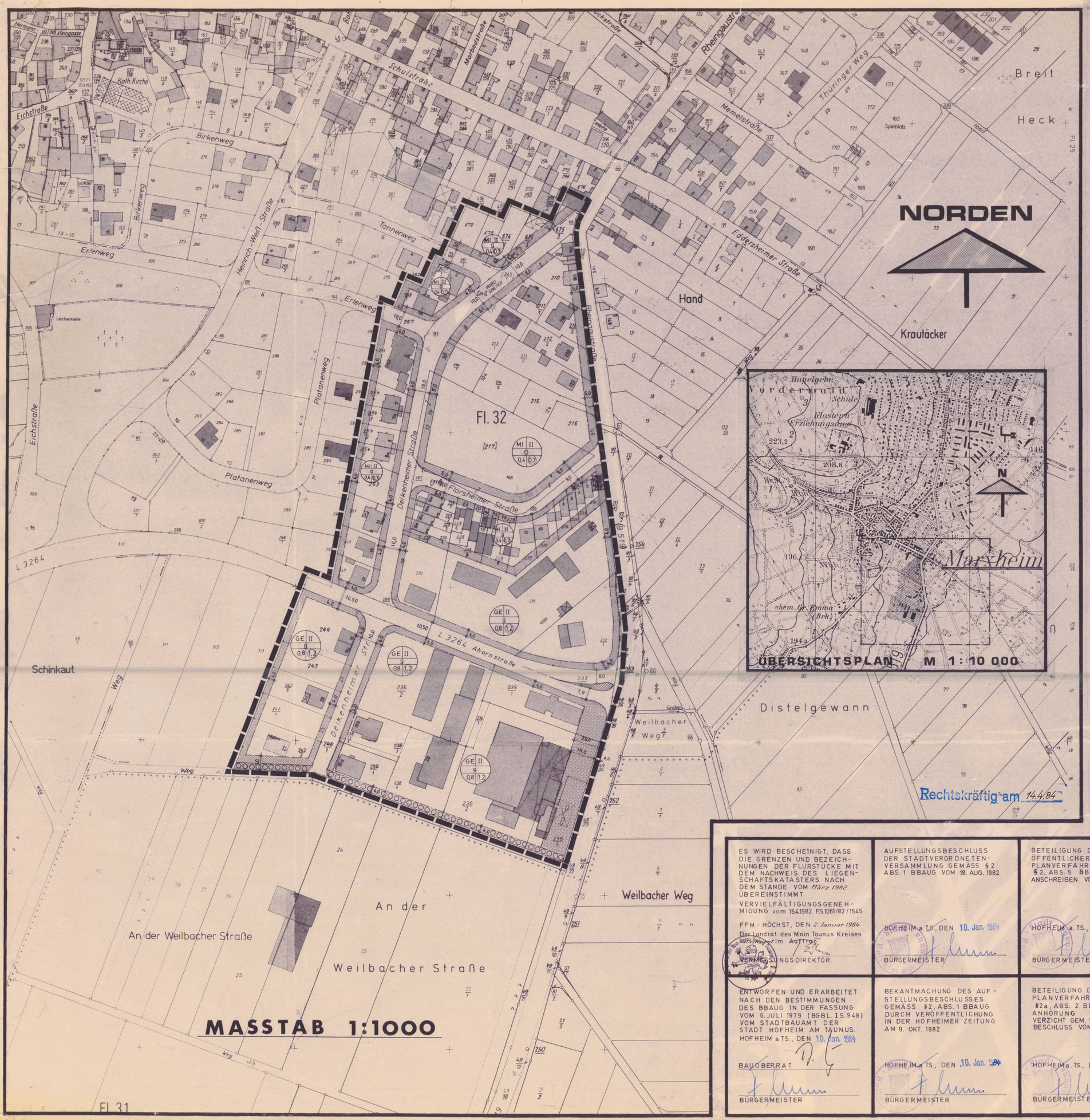
BEBAUUNGSPLAN
NR. 23-3

STADT HOFHEIM A.TS
STADTTEIL MARXHEIM

FÜR DAS GEBIET
OBERHALB d. WEILBACHER STRASSE



ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Flächen für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Bestehende Bebauung

MI	Mischgebiet
GE	Gewerbegebiet
II	Zahl der Vollgeschosse
O	Offene Bauweise
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschossflächenzahl
[217] [218] [263]	Die in eckige Klammern gesetzten Flurstücksnummern bezeichnen die in der Baulandumlegung für dieses Bereich noch nicht rechtskräftig – vorgesehenen Flurstücke.

(I) Bauplanungsrechtliche Festsetzungen: gem. § 9 (1) BBauG i.d.F vom 6.7.1979 in Verbindung mit der BauNVO i.d.F vom 15.9.1977.

1. Die Art der baulichen Nutzung ist im Plangebiet wie folgt festgesetzt:
   a. Mischgebiet gem. § 6 BauNVO.
   b. Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO.
2. Die angegebenen Geschoßzahlen sind als Höchstgrenze ausgewiesen.
3. Gemäß § 9 (1) Nr. 25a BBauG sind die im Bebauungsplan festgesetzten Flächen für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern mit Großkronigen Laubbäumen (1. und 2. Ordnung) einzugrünen.

(II) Bauordnungsrechtliche Festsetzungen: gem. § 9 (4) BBauG i.d.F vom 6.7.1979 in Verbindung mit der Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28.1.1977 und § 118 (4) HBO vom 16.12.1977.

1. Die Verkehrsmäßige Erschließung des Eckflurstücks 232/1 erfolgt nur an der westlichen Seite über die Ahornstraße. In der nicht überbaubaren Grundstücksfläche zwischen Straßengrenze und Baugrenze auf der Westseite der Rheingaustraße zwischen Flörsheimer Straße und Ahornstraße sind Bepflanzungen und Einfriedungen nur bis zu einer max. Höhe von 0,60 m zulässig.
2. Auf den zur Bebauung vorgesehenen Grundstücken sind die Freiflächen im Sinne des § 10 (1) HBO mit Standortgerechten Pflanzen gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS NACH DEM STANDE VOM März 1982 ÜBEREINSTIMMT
VERVIELFÄLTIGUNGSGENEHMIGUNG vom 15.4.1982 FS.1061/82/1545
FFM-HÖCHST, DEN 2. Januar 1984
Der Landrat des Main Taunus Kreises
Im Auftrag
VERMESSUNGSDIREKTOR

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG VOM 18. AUG. 1982
HOFHEIM a.TS., DEN 10. Jan. 1984
BÜRGERMEISTER

BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE AM PLANVERFAHREN GEMÄSS § 2, ABS. 5 BBAUG. DURCH ANSCHREIBEN VOM 29. SEPT. 1982
HOFHEIM a.TS., DEN 10. Jan. 1984
BÜRGERMEISTER

OFFENLEGUNG DES PLANENTWURFS EINSCHLIESSLICH BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2, ABS. 6, BBAUG AUF GRUND DES STADTVERORDNETENBESCHLUSSES VOM 25. MAI 1983 NACH VERÖFFENTLICHUNG IN DER HOFHEIMER ZEITUNG AM 30. JULI 1983 IN DER ZEIT VOM 8. AUG. 1983 BIS 7. SEPT. 1983
HOFHEIM a.TS., DEN 10. Jan. 1984
BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG GEMÄSS § 11 BBAUG
Genehmigt
mit Vfg. vom 28. MRZ. 1984
Az. V/3-61 d 04/01
Darmstadt, den 28. MRZ. 1984
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
DARMSTADT, DEN
REGIERUNGSPRÄSIDENT

ENTWORFEN UND ERARBEITET NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BBAUG IN DER FASSUNG VOM 6. JULI 1979 (BGBL. I S. 949) VOM STADTBAUAMT DER STADT HOFHEIM AM TAUNUS.
HOFHEIM a.TS., DEN 10. Jan. 1984
BAUOBERRAT
BÜRGERMEISTER

BEKANTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES GEMÄSS § 2, ABS. 1 BBAUG DURCH VERÖFFENTLICHUNG IN DER HOFHEIMER ZEITUNG AM 9. OKT. 1982
HOFHEIM a.TS., DEN 10. Jan. 1984
BÜRGERMEISTER

BETEILIGUNG DER BÜRGER AM PLANVERFAHREN GEMÄSS § 2a, ABS. 2 BBAUG DURCH ANHÖRUNG
VERZICHT GEM. STADTVERORDNETENBESCHLUSS VOM 18. AUG. 1982
HOFHEIM a.TS., DEN 10. Jan. 1984
BÜRGERMEISTER

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG BESCHLOSSEN IN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 8. 12. 1983
HOFHEIM a.TS., DEN 10. Jan. 1984
BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES PLANES GEMÄSS § 12 BBAUG DURCH VERÖFFENTLICHUNG IN DER HOFHEIMER ZEITUNG AM
HOFHEIM a.TS., DEN
BÜRGERMEISTER